

## Wortfamilien

Wörter unterliegen lautlich und bedeutungsmäßig ständigen Veränderungen. Für neue Erfindungen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Begriffe müssen durch Kombination und Neubildung entsprechende Bezeichnungen gefunden werden. Gelegentliche Einblicke in die Dynamik der Sprachentwicklung und in die Bauweise von Sprache sozusagen von höherer Warte aus sind oft fruchtbarer als die bekannten Übungen zur Wortbildung. In dieser Stunde wird die Analyse der Wortbedeutung dazu benutzt, formale Gemeinsamkeiten bei einer Reihe von Wörtern zu entdecken, die zu einer „Familie“ gehören. Das Ordnen und Sortieren von Wörtern unter wechselnden Gesichtspunkten macht die Schüler mit Gesetzmäßigkeiten der Sprache bekannt, die unter anderem beim Bewältigen von Rechtschreibschwierigkeiten helfen können.

### Sachanalyse

Eine Gruppe von Wörtern verschiedener Wortarten bildet eine Wortfamilie, wenn sie sich auf das gleiche Grundmorphem zurückführen läßt. So gehen z. B. *Fähre*, *Fährte*, *Erfahrung* auf das Grundmorphem **[fahr]** zurück. Es ist auch möglich, von „Stammverwandtschaft“ zu sprechen. Unter einem Morphem versteht die Sprachwissenschaft die kleinste sprachliche Einheit, die für sich eine Bedeutung hat. Das Wort *Kinder* z. B. besteht aus zwei Morphemen, dem Morphem **[kind]** als Bezeichnung für nicht erwachsen und dem Morphem **[er]**, das anzeigt, daß es sich um mehrere Kinder handelt. Das Wort *Vater* dagegen besteht aus dem einem Morphem **[vater]**; „er“ hat hier keine Eigenständigkeit.

Wortbildung mit Hilfe von Morphemen erlaubt es der Sprache, mit einer kleinen Zahl bedeutungstragender Einheiten zahlreiche Wörter bilden zu können. Auch neue Sachverhalte können so ökonomisch bezeichnet werden (Sprachökonomie). Unter einem Grundmorphem versteht man ein Morphem, das in vielen Wörtern den Hauptteil (oder Stamm) bildet. Die inhaltliche Zusammengehörigkeit von Wörtern einer Wortfamilie kann z. T. schwierig oder kaum mehr zu erkennen sein. So gehören z. B. zur Wortfamilie *fahren* auch *Führung*, *Fuhre*, *Furt*. Sie läßt sich nur mit Hilfe eines etymologischen Wörterbuchs, das Verwandtschaftsbeziehungen angibt und die Wortgeschichte darstellt, ermitteln. Die Sprache verändert sich in Rechtschreibung und

Wortbestand, aber auch in Schrift, Wortbedeutung und Lautform. Nach bestimmten Regelmäßigkeiten verändern sich die Vokale, weshalb z. B. *Bündel*, *bändig*, *Bandage* zur Wortfamilie *binden* gehören (Umlaute, Ablaute).

### Didaktische Analyse

Die Thematisierung der Wortbildung mit Hilfe von Morphemen allgemein vermittelt einen ersten Einblick in die Struktur der Sprache. Darüber hinaus werden dadurch Kriterien zum Erkennen von Wortarten erarbeitet (Adjektiv-Suffixe *-los*, *-bar*, *-sam*, *-ig*, *-lich* etc.). Neben der inhaltlichen Interpretation kann damit Schülern ein zweites Kriterium zum Erkennen von Verben (Endungen *-en*, *-s*, *-st*, *-e* etc.) und zur Groß- und Kleinschreibung vermittelt werden. In diesen Rahmen „... auch im Hinblick auf die Rechtschreibung ...“ stellt der Lehrplan für die Grundschule die Beschäftigung mit Wortbildungsprinzipien.

Die Beschäftigung mit der Zugehörigkeit von Wörtern zur gleichen Wortfamilie kann bei der Überwindung vieler Rechtschreibschwierigkeiten helfen. So wird, wer die Verwandtschaft von *Träger* und *tragen* erkennt, Träger mit ä statt e, mit t statt d, mit g statt k schreiben. Die deutsche Sprache neigt sehr dazu, die Schreibung des Grundmorphems in seinen Varianten in Ableitungen und Zusammensetzungen beizubehalten, mit denen dann viele Sachverhalte bezeichnet werden. Besonders die starken Verben bilden große Wortfamilien. Weitere Beispiele:

Zieh en, schließ en, setz en, fall en.

### Methodische Analyse

Um über die Zugehörigkeit eines Wortes zu einer Wortfamilie entscheiden zu können, werden zwei Methoden vermittelt und geübt: die inhaltliche Interpretation eines Wortes im Sinne der Erläuterung seiner Bedeutung und das Erkennen gemeinsamer Wortbestandteile mit ihren Varianten. Das Wortmaterial ist nach folgenden Überlegungen ausgesucht worden: Häufigkeit, Umfang und Wichtigkeit der Wortfamilie; Zugehörigkeit der Wörter zur Lebenswelt der Kinder, d. h. von ihnen als relevant oder interessant empfundene Wörter; Anzahl der Ablaut- und Umlaut-Varianten, die aber noch eine Verwandtschaft erkennen lassen; Vermeidung von Rechtschreibfehlern, wenn die Schreibung eines Wortes durch die Verwandtschaft mit anderen, einfacheren geklärt werden kann. Um diese Grundlegung nicht durch zu komplizierte Varianten zu verwirren, wird bei der Wortfamilie *tragen* die Variante *tracht* nicht berücksichtigt.

### Lernziele

1. Die Bedeutung von Wörtern interpretieren und zur Feststellung gleicher Grundmorpheme nutzen.
  2. Das gemeinsame Grundmorphem in Wörtern finden.
  3. Ablaute und Umlaute an den Varianten des Grundmorphems, die die Rechtschreibung erschweren können, kennenlernen.
  4. Das Prinzip des ähnlichen Grundmorphems als Rechtschreibhilfe einsetzen.
- Feinziele (FZ) s. Unterrichtsverlauf.

## Medien

Auf Kartonkärtchen als Material für die Einstiegsphase (Kartensätze):

tragen	binden	fliegen	sprechen
Tragbahre	Bündel	Fliege	Gespräch
erträglich	bändigem	Flugzeug	Sprechstunde
Stahlträger	Bandage	Flügel	sprachlos
Tragetüte	Verbündete	flügge	Sprache
betrügen	verbieten	fließen	Sproß

Folie mit diesen vier Wortfamilien; Plakat, das Übungsmaterialien erläutert; fünf verschiedene Übungsmaterialien.

## Verlaufsplanung

Phase	Lernziele (Feinziele)	Geplantes Lehrerverhalten	Beobachtbares Schülerverhalten	Organisationsform/ Medien	Didaktischer Kommentar
1	Die „nicht passenden“ Wörter in den vier Spalten ermitteln.	L zeigt eines der Kärtchenbündel (sechs Karten mit je einem Wort; Anlage 1): „Von diesen sechs Wörtern sind fünf miteinander verwandt, eines paßt nicht.“  Auftrag: „Schreibt das nicht passende Wort auf den Block.“ Am Ende: L liest die Lösungen vor.	Auslegen der Karten in der Tischgruppe, lesen, besprechen, welches Wort nicht paßt. Ein S der Gruppe schreibt auf. Die Karten dem nächsten Tisch weitergeben, am Ende kontrollieren.  Jede Tischgruppe bearbeitet vier Wortfamilien. Nach viermaligem Auslegen, Lesen, Besprechen, Sich-auf-das-nicht-passende-Wort-Einigen, Aufschreiben und Weitergeben ist also die Gruppenarbeit beendet.	Gruppenarbeit Karten mit Wortfamilien (Anlage 1)	Kurze Gruppenarbeit als Einstieg. Der „Trick“ liegt darin, daß das „Spiel“ Spaß macht, alle beteiligt sind, die Gruppen spätestens beim dritten Kärtchenbündel sofort das „falsche“ Wort herausfinden und die Gruppen fast alle nur richtige Lösungen haben (Erfolgserlebnis) – die Schüler aber zunächst nicht erklären können, wie sie die falschen Wörter finden. Medieneinsatz auf Stufe der Problemdarbietung. Bei acht Tischgruppen sind vier Wortfamilien passend. Bei sechs Tischgruppen ist zu überlegen, wie der Austausch geregelt wird. Es sollten nicht zu viele, aber auch nicht zu wenige Kärtchenbündel sein.
2	Erklären von Wortbedeutungen	L gruppiert die SS um den Tageslichtprojektor.	Bilden Kreis um den Projektor. Erklären Wortbe-	Kreisgespräch Tageslichtprojektor	Anknüpfen an die Handlungsweise der SS in der Gruppe.

Phase	Lernziele (Feinziele)	Geplantes Lehrerverhalten	Beobachtbares Schülerverhalten	Organisationsform/ Medien	Didaktischer Kommentar
		„Woran habt ihr erkannt, daß ... nicht zu ... gehört?“	deutungen und was sie mit ... zu tun haben (z. B. <i>Flügel</i> mit <i>fliegen</i> ).	Folie mit den vier Wortfamilien (Anlage 2)	L kann durch Auswahl der Wortfamilie und der Wörter den Schwierigkeitsgrad der Erklärungen ändern; Differenzierungsmöglichkeit.
	Grundmorpheme und sich ändernden Selbstlaut erkennen.	L: „Man kann es den Wörtern ansehen, daß sie verwandt sind.“ Umkreisen von Grundmorphemen auf der Folie.	Gleiche Bestandteile suchen. Vom Buchstaben zum Wort übergehen. Sich ändernde Selbstlaute beachten. Eine Wortfamilie verfolgen.	Folie	
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">           f l i e g e n            F l i e g e              F l u g z e u g         </div>			
		VH: Falls SS einzelne Buchstaben nennen, genau feststellen, was ähnlich und was verschieden ist. Was bleibt gleich, was kann sich ändern? Bei einer Wortfamilie bleiben.			
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">           b <u>i</u> n d e n            B <u>ü</u> n d e l            b <u>ä</u> n d i g e n         </div>			

Phase	Lernziele (Feinziele)	Geplantes Lehrerverhalten	Beobachtbares Schülerverhalten	Organisationsform/ Medien	Didaktischer Kommentar
	Rechtschreib-schwierigkeiten erklären.	„Wenn man erkennt, daß . . . und . . . miteinander verwandt sind, kann man sich viele Rechtschreibfehler sparen.“ VH: z. B. <i>Träger</i> undeutlich, <i>tragen</i> deutlich aussprechen.	Erklären der Fehlermöglich- lichkeiten am Beispiel.		Sich selbst auf Fehlermöglich- keiten aufmerksam machen.
	Liste der fünf ge- gebenen Wörter aus eigener Kenntnis erwei- tern.	Aufforderung, eine Wortfami- lie zu erweitern.	Erweitern mit eigenen Beispielen.		
	Den Zusammen- hang zwischen neuer Erfindung und neuem Wort erklären.	„Auch Wortfamilien haben ei- ne Geschichte. Es können Wörter hinzukommen. Könnt ihr erklären, warum das Wort „ <i>Flugzeug</i> “ ein ziemlich junges Wort sein muß?“	Erklären: „Flugzeuge gibt es noch nicht lange. Ein merkwürdiges Wort: <i>Flug-zeug</i> . . .“		Zusatz kann auch entfallen.
3	Die Möglichkei- ten, Wortfamilien zu erkennen und mit Wortfamilien zu arbeiten, auf fünf verschiedene Übungsmateria- lien anwenden.	L stellt die verschiedenen Übungsmöglichkeiten vor. Hier sind fünf Übungsmöglich- keiten vorgesehen.	(Lesen das Plakat.) Ent- scheiden sich, mit wel- cher Übungsmöglichkeit sie beginnen wollen. Ho- len die Materialien und beginnen mit den Übun- gen. Selbstkontrolle, falls vorgesehen, mit Lösungs- blatt.	Plakat (Anlage 3)	Wenn es sehr viele Möglichkei- ten sind, kann die Vorstellung und Übersicht durch ein Plakat geschehen, damit L nicht zuviel erläutern muß. Differenzierung: Schnelle SS lösen mehrere Aufgaben.

Phase	Lernziele (Feinziele)	Geplantes Lehrerverhalten	Beobachtbares Schülerverhalten	Organisationsform/ Medien	Didaktischer Kommentar
		Auftrag: Wörter nach den beiden Wortfamilien sortieren und getrennt aufschreiben.	Lesen, ordnen, aufschreiben, kontrollieren (mit dem Lösungsblatt).	Übungsmaterialien: Wörter der Wortfamilien <i>reisen</i> und <i>reißen</i> auf Kärtchen; Lösungsblatt (Anlage 4)	s-Laut unterscheiden, schwierige Rechtschreibklippe.
		Auftrag: „Ordne nach <i>bind</i> , <i>bünd</i> , <i>bänd</i> , <i>band</i> , <i>bund</i> . Nachzählen, es müssen 23 Wörter sein.“	In Tabelle ordnen, zählen, kontrollieren (ohne Lösungsblatt).	Liste mit der Wortfamilie <i>binden</i> (Anlage 5)	Aufmerksam werden auf den sich ändernden Selbstlaut.
		Auftrag: „Stelle Wörter der Wortfamilie <i>bauen</i> zusammen. Achtung, <i>bau</i> ist auch in <i>Gebäude</i> enthalten.“ Hilfe durch das Wörterbuch. Mindestens 15 Wörter suchen.	Mit Hilfe des Wörterbuchs Wörter mit dem Grundmorphem <i>bau/bäud</i> suchen und notieren. Kontrolle durch Lösungsblatt. Anschließend Liste erweitern.	Wörterbuch Lösungsblatt (Anlage 6)	Selbständiges Anwenden auf eine neue Wortfamilie.
		Wörter der Wortfamilie <i>fliegen</i> nach Wortarten ordnen (Nomen, Verb, Adjektiv) und mit Lösungsblatt kontrollieren.	In Tabelle geordnet aufschreiben, mit Lösungsblatt korrigieren.	Liste der Wortfamilie <i>fliegen</i> Lösungsblatt (Anlage 7)	Aufmerksam werden auf die Zugehörigkeit von Wörtern verschiedener Wortarten zu einer Wortfamilie.
		Wörter aus drei Wortfamilien ordnen.	Aufgrund ähnlicher Bedeutung und gleicher Wortteile Wortfamilien erkennen.	Liste Lösungsblatt (Anlage 8)	Die inhaltliche Interpretation und das Erkennen gleicher Wortteile auf eine Mischung von drei Wortfamilien anwenden.
				Hausaufgaben: eine der Übungsmöglichkeiten	Stundenabschluss

Anlage 1

tragen	Stahlträger	sprechen	sprachlos
Tragbahn	Tragetüte	Gespräch	Sprache
erträglich	betrügen	Sprechstunde	Sproß

Anlage 2

t r a g e n	f l i e g e n
T r a g b a h n e	F l i e g e
e r t r ä g l i c h	F l u g z e u g
S t a h l t r ä g e r	F l ü g e l
T r a g e t ü t e	f l ü g g e
b e t r ü g e n	f l i e ß e n
b i n d e n	s p r e c h e n
B ü n d e l	G e s p r ä c h
b ä n d i g e n	S p r e c h s t u n d e
B a n d a g e	s p r a c h l o s
V e r b ü n d e t e	S p r a c h e
v e r b i e t e n	S p r o ß

Anlage 3

Auftrag:

- ① Wortfamilie reisen - reißen ordnen.
- ② Ordne nach: bind bünd bänd band bund.
- ③ Stelle Wortfamilie bauen zusammen.
- ④ fliegen nach Wortarten ordnen (Nomen, Verb, Adjektiv).
- ⑤ Wörter aus drei Wortfamilien ordnen:  
fahren schließen biegen.

## Anlage 4

### Auftrag

Ordne nach:

reisen	reißen
--------	--------

Schreibe die Wörter in die  
Tabelle auf den Block.

### Lösungsblatt

reisen	reißen
reisen	reißen
verreisen	zerreißen
durchreisen	abreißen
abreisen	durchreißen
Reise	Riß
Reisender	Ausreißer
Reisekoffer	
Reiseziel	
Reisespaß	

## Anlage 5

### Auftrag

Ordne nach

bind	bünd	bänd	band	bund
------	------	------	------	------

Zähle nach, es müssen 23 Wörter sein.

das Band - die Bande - die Verbindung - der Bund - das Bündel -  
bündeln - sich verbünden - sich verbinden - Verbündete -  
unterbinden - abbinden - der Bandit - die Jazzband - der Band -  
die Bandage - der Verband - bändigen - binden - anbinden -  
die Bindung - der Bindfaden - der Bindestrich - die Binde

## Anlage 6

### Auftrag

Stelle Worte der Wortfamilie **bau**en zusammen!

Achtung! **Bau**en kann zu Ge**bäud**e werden!

Suche mindestens 15 Wörter!

## Lösungsblatt

bauen	die Baufirma	der Baumeister
der Bau	der Ausbau	der Bauplan
die Bauten	der Umbau	das Gebäude
der Baukasten	der Aufbau	
der Bausparer	der Abbau	
das Bauwerk	der Bauplatz	
aufbauen	das Bauholz	
abbauen	der Baukran	
vorbauen	baulich	
anbauen	baufällig	
verbauen	verbaut	
ausbauen	umgebaut	
umbauen	ausgebaut	

## Auftrag

Ergänze deine Liste um weitere 5 Wörter!

## Anlage 7

### Auftrag

Ordne die Wörter der Wortfamilie fliegen in eine Tabelle nach

Nomen (oder Namenwort)	Verb (oder Tunwort)	Adjektiv (oder Wiewort)
f/ſ _liegen - f/ſ _liegenfänger - v/v _erfliegen - f/ſ _lügge - f/ſ _lugplatz -		
f/ſ _lugzeug - f/ſ _liegerei - f/ſ _lieger - a/v _bfliegen - v/v _erflogen -		
f/ſ _lügellahm - er f/ſ _log - f/ſ _lughafen - f/ſ _lugbereit - f/ſ _lugbahn -		
f/ſ _lugs		

## Lösungsblatt

Nomen	Verb	Adjektiv
Fliegenfänger	fliegen	flügge
Flügel	verfliegen	flugbereit
Flugplatz	abfliegen	flugs
Flugzeug	(verflogen)	(verflogen)
Fliegerei	er flog	
Flieger		
Abflug		
Flughafen		
Flugbahn		

verflogen kann in beiden Gruppen stehen.

# Anlage 8

## Auftrag

Hier sind Wörter aus drei Wortfamilien gemischt worden.

Ordne sie nach:

1. Wortfamilie	2. Wortfamilie	3. Wortfamilie
fahr / fähr	bieg / beug	?

Schreibe die Tabelle auf den Block und trage die Wörter ein.

fahrbar - schließen - Schlüssel - biegen - Fährte - fahren -  
Schloß - Fahrtenmesser - biegsam - Fähre - Schlosser - Biegung -  
hochfahren - verschließen - Schließfach - Kniebeuge - umbiegen -  
abschließen - Schlüsselbund - abbiegen - er fuhr - aufschließen -  
Schlüsselloch - beugen - verschlossen

## Lösungsblatt

fahr / fähr	bieg / beug	schließ / schloss / schlüss
fahrbar	biegen	schließen
fahren	biegsam	Schloß
Fährte	Biegung	Schlüssel
Fahrtenmesser	Kniebeuge	Schlosser
Fähre	umbiegen	verschließen
hochfahren	abbiegen	Schließfach
Gefährte	beugen	abschließen
er fuhr		Schlüsselbund
		aufschließen
		Schlüsselloch
		verschlossen

## **Verwendete Literatur**

Kappe, Fritz u. a.: Unser Wortschatz. Braunschweig 1976.

Bildungsplan für die Grundschule, LZ. 7.4.

Neumann, Hans-Joachim u. a.: bsv. Sprachbuch 4. Unsere Welt in der Sprache. 4. Schuljahr.  
Lehrerhandbuch. München 1976.